Hinweise zu Manuskripten

Als Verlag sind wir natürlich immer an guten Manuskripten interessiert – sie sind die Grundlage unserer Arbeit. Allerdings wird uns laufend eine große Zahl an Projekten zugesandt, die wir – ungeachtet ihrer Qualität – ablehnen müssen, weil sie nicht in unser Verlagsprofil passen. Um unnötige Enttäuschungen zu vermeiden, bitten wir Sie, sich die folgenden Punkte zu uns, unserem Programm und den Abgabemodalitäten durchzulesen, bevor Sie sich die Mühe und die Kosten machen, uns ein Manuskript zuzusenden, das wir für eine Veröffentlichung nicht berücksichtigen können.

Verlagsprofil

Der Psychosozial-Verlag veröffentlicht psychologische und sozialwissenschaftliche Bücher und Zeitschriften aus Wissenschaft und Forschung. Der Schwerpunkt liegt auf den Gebieten Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik, Familientherapie und – wie der Name schon andeutet – der Verbindung zwischen psychologischen und sozialen Fragestellungen. Entgegen dem herrschenden Trend zur fachspezifischen Einengung des Blickwinkels hat sich der Psychosozial-Verlag das Ziel gesetzt, den Dialog zwischen den »Psycho«-, »Sozio-Wissenschaften« und verschiedenen helfenden Berufen neu zu beleben.

Verlagsprogramm

Wir publizieren sowohl allgemein verständliche, wissenschaftlich fundierte Publikationen als auch Bücher, die sich vornehmlich an ein spezialisiertes Fachpublikum wenden. Letztere bilden jedoch den eindeutigen Schwerpunkt unserer Arbeit. Auf unserer Homepage erhalten Sie einen Überblick über die acht Buchreihen des Psychosozial-Verlags.

Neben dem Buchprogramm publizieren wir derzeit zehn Zeitschriften mit Auflagen zwischen 500 und 2.000 Exemplaren. Wenn Sie einen Zeitschriftenartikel verfasst haben, wenden Sie sich bitte an die jeweilige Redaktion, da die Artikel für die einzelnen Hefte von den Herausgebern einer Zeitschrift ausgewählt werden. Die Redaktionsanschriften finden Sie auf der entsprechenden Zeitschriftenseite unserer Homepage.

Zusätzlich veröffentlichen wir über unseren Imprint-Verlag »Haland & Wirth« Bücher zu Erinnerungskultur, Holocaust und ähnlichen politischen Themen.

Was publizieren wir nicht?

Das Programm von »Haland & Wirth« ausgenommen, verlegen wir keine primäre Selbsthilfe- und Ratgeberliteratur für Betroffene, Selbsterfahrungsberichte, Lyrik oder belletristische Bücher. Sollten Sie sich trotzdem nicht sicher sein, ob Ihr Manuskript in unser Programm passen würde, fragen Sie einfach unseren Mitarbeiter Christian Flierl (E-Mail: christian.flierl@psychosozial-verlag.de, Tel.: 06 41 – 96 99 78 28).

Was benötigen wir?

Grundsätzlich können wir ein Manuskript von Anfang an besser einschätzen, je vollständiger es ist. Zusatzinformationen wie Gutachten u.Ä. sind ebenfalls immer gern gesehen und werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Wie benötigen wir Ihre Unterlagen?

Bitte senden Sie uns Ihr Manuskript als Word-Datei per E-Mail an unseren Mitarbeiter Christian Flierl (christian.flierl@psychosozial-verlag.de). Wenn Sie Ihr Manuskript bereits unseren Formatierungen anpassen möchten, erhalten Sie ebenfalls auf unserer Homepage unsere Schreibanweisungen.

Sollten Sie den Postversand bevorzugen, adressieren Sie Ihren Manuskriptausdruck oder Ihre CD-Rom ebenfalls an Herrn Christian Flierl. Senden Sie uns bitte keine Dateien auf Diskette! Bitte beachten Sie bei per Post eingesandten Unterlagen, dass wir Ihnen diese im Falle einer Absage nur zurückschicken können, wenn Sie einen ausreichend frankierten und an Sie andressierten Rückumschlag beilegen.